

Wenn die Inquisition nicht mehr

zum Aushalten ist und es gar nicht mehr anders geht, dann:

Die „Preußische Kelle“

Die „Preußische Kelle“ ist die perfektionierte Form der klassischen Backpfeife, genauer gesagt: sie ist Backpfeife und Ohrfeige in Einem. Sie wird vollflächig mit der ganzen Hand und mit aller Entschlossenheit und Wucht zum Einsatz gebracht. Im Vergleich zur „Teutonischen Pompfe“ ist sie allerdings noch ein relativ sanftes Sanktionierungsmittel.

Die „Preußische Kelle“ kann in Obelix-Manier als allerkräftigste Backpfeifen/Ohrfeigen-Kombination geschlagen werden, womit man mit nur einem kräftigen Schlag gleich eine ganze Horde von gutmenschlichen Betroffenheits-Aposteln der Multikulti-Inquisition umhauen kann, was zur Freude und Verwunderung aller sehr effektiv in Szene gesetzt werden kann.

Sehr beliebt sind auch rhythmisch geschlagene Links-Rechts-Kombinationen von bis zu 25 wechselweise mit der flachen Hand und großer Schnelligkeit in Terence-Hill-Manier geschlagenen Kellen, die zu einer Auffrischung der Gesichtsfarbe des Inquisitors führen und ihn zum tiefgründigen Nachdenken anregen. Hierfür empfehlen wir, die Schnelligkeit der abwechselnden Schläge gut zu trainieren, denn erfahrungsgemäß fallen die Inquisitoren bei höherer Schlagfrequenz – einer Schockstarre gleich – in einen meditativen Zustand und halten dabei schön still. Als besonderen Überraschungseffekt kann man auch zwischendurch einen oder mehrere Seiten- und Rhythmus-Wechsel einstudieren.

Der Einsatz der „Preußischen Kelle“ ist ein Sanktionierungsmittel, das sich universell einsetzen läßt, auch dort, wo es aus gesellschaftlichen Gründen nicht ratsam ist, gleich die „Teutonische Pompfe“ zur Anwendung zu bringen.

Viel Freude macht es auch, mehrere gutmenschliche Inquisitoren (z.B. sieben Mitglieder der Grünen) unter ernster Androhung der „Teutonischen Pompfe“ dazu anzuregen, sich reihum gegenseitig die „Preußischen Kellen“ vor den Tabernakel zu hauen – um sich die Preußische Pompfe zu ersparen. Hierbei sollte jedoch der Gerechtigkeit halber spätestens alle zwei Runden die Richtung gewechselt werden. Zur Freude der meisten Mitspieler bekommt dann nur der Spielverderber, der dabei erwischt wird, zu sanft zuzuhauen oder vor Beendigung der 21sten Runde als erster mit diesem lustigen Reihum aufhört, die „Teutonische Pompfe“ vom Schiedsrichter zu spüren. Die anderen dürfen dann entspannt nach Hause gehen – bis zum nächsten Mal.

Ja, momentan macht es richtig Freude Reichspatriot zu sein! Gegenwärtig weht in Deutschland und Europa ein frischer Wind, wir erleben zur Zeit die Geburt eines neuen entschlossenen Patriotismus, philosophisch fundiert, lebens- und praxisnah und wirklich gut geerdet.

Meditative Gedanken zur Anwendung der Sanktionierungsmittel gegen Multikulti-Gesinnungs-Inquisitoren:

Bei den hier empfohlenen begrenzten Gewaltmitteln der „Preußischen Kelle“ und der „Teutonischen Pompfe“ gegen die Multikulti-Gesinnungs-Inquisitoren handelt es sich nicht um Rache oder sonstige Arten von Revanchismus, sondern es geht viel mehr darum, mit wirksamen Maßnahmen in der nun beginnenden 2. Phase des Bürgerkriegs ideologisch fanatisierte Teile des deutschen Volkes aus ihrem hypnotischen Tiefschlaf zu erwecken und zur Besinnung zu bringen.

Angesichts der heute extremweit fortgeschrittenen, die gesamte Existenz der europäischen Völker bedrohenden Situation sowie der jahrzehntelangen Erfahrung, daß die **Multikulti-Inquisitoren** für eine an der Wahrheit orientierten Argumentation in keiner Weise mehr zugänglich sind, sondern sich

in einem fanatischen Wahnzustand befinden und jegliche geistige Aufklärung auf friedlichem Wege bei diesen Leuten total vergebens ist, ist es nicht nur völlig legitim, sondern auch dringend notwendig, daß ab nun Sanktionsmaßnahmen wie die „Preußische Kelle“ und die „Teutonische Pompfe“ zur Anwendung kommen.

In diesem OMF-BRD-Irrenhaus, in dem wir uns hier befinden, gibt es einfach keine andere Möglichkeit, die im System gefangenen „Deutschen“ wach zu bekommen. Bei der Anwendung der „Preußischen Kelle“ und der „Teutonischen Pompfe“ sei immer daran gedacht, daß mit dieser **„therapeutischen Maßnahme“** dem deutschen Volk und vielen anderen europäischen Völkern – durch den damit verbundenen psychologisch wirksamen Weck- und Umdenkeffekt – ein tausend- und millionenfaches Leid in der bevorstehenden heißen Phase der sich nun immer weiter zuspitzenden globalen Krise erspart bleibt.

Patrioten, die mit diesem spirituellen Hintergrund die „Preußische Kelle“ und „Teutonische Pompfe“ gewissenhaft zum Einsatz bringen, ziehen daher nach dem Resonanzprinzip nicht Gewalt an, sondern tragen dazu bei, sehr viel größeres Leid zu verhindern! Es gilt hier zu bedenken, daß wir uns real in einem äußerst feigen, heimlich geführten Krieg befinden, der die Versklavung und Auslöschung der europäischen Völker zum Ziel hat. Grundsätzlich gilt es in diesem Zusammenhang zu verstehen, daß Kampf und auch Krieg zum Leben gehören und daß es durchaus legitim ist, Gewaltmittel zur Anwendung zu bringen, wenn geistige Mittel nichts mehr nutzen und es keinen anderen Ausweg gibt! – sonst dürfte es ja überhaupt keine Soldaten geben. Doch sollte der Einsatz von Gewaltmitteln immer verhältnismäßig, sinnvoll und gerecht sein, was hier definitiv der Fall ist.

